



## Andrologie

Unter Andrologie versteht man die sog. Männerheilkunde. Hierunter fasst man alles zusammen, was mit der Lehre der Fruchtbarkeit des Mannes und deren Störungen zu tun hat. Für Sie ist es natürlich wichtig warum Sie als Paar nicht schwanger werden. Die Hauptursache liegt in einer gestörten Spermienfunktion. Daher erstellen wir ein Spermioogramm, um die Spermienanzahl, -beweglichkeit und -form zu beurteilen. Im Gegensatz zu Ihrem Urologen oder Dermatologen, bei dem dies vielleicht schon einmal geschehen ist, bereiten wir die Spermien zusätzlich auf (Funktionsspermioogramm). Dies bedeutet, dass durch unterschiedliche Aufbereitungstechniken (z. B. waschen) die nichtbeweglichen und die der Form nach grob auffälligen Spermien abgetrennt werden. Abschließend können wir Ihnen sagen, wie viele funktionstüchtige Spermien letztendlich verbleiben. Weitere Ursachen wie Spermienantikörper und eine Besiedlung mit Bakterien werden ebenfalls untersucht.

### Der Befund

Das Ergebnis des Spermioogrammebefundes besprechen wir persönlich miteinander. In Abhängigkeit von den Befunden können wir Ihnen dann eine Behandlung empfehlen (Intensivierte Untersuchung bei Ihrer Partnerin, Insemination, IVF, IVF/ICSI).

Falls bei Ihnen die Spermienqualität eingeschränkt ist, stellt sich die Frage, warum dies so ist. Vier Faktoren stehen dabei im Vordergrund:

1. allgemeiner Gesundheitszustand, Lebensgewohnheiten und Lebensstil, Einnahme von Medikamenten, Kontakt mit Giftstoffen (auch Nikotin!) sowie Erkrankungen in der Familie.
2. Hormonelle Störungen
3. Erberkrankungen
4. Erkrankungen im Bereich des Genitale z. B. Hodentumore, Infektionen oder Hodenhochstand in der Kindheit

In einem Gespräch versuchen wir dann die Ursachen der Spermienproduktionsstörung zu besprechen. Blutuntersuchungen helfen uns ggf. weiter. Eine körperliche Untersuchung können wir Ihnen zwar anbieten, sie wird aber z. Zt. nicht von der Kasse übernommen. Es sollte daher bei Ihrem Urologen eine Tast- und Ultraschalluntersuchung erfolgen. Generell ist langjährigem Kinderwunsch bei dem Paar eine Erbgutanalyse bei einem Humangenetiker zu empfehlen.

## Therapieempfehlung

Trotz diesen aufwendigen Untersuchungen bleibt es bei einem Großteil der Patienten unklar, warum es Einschränkungen bei den Spermien gibt. Leider gibt es z. Zt. auch nur für einen kleinen Teil der Männer Therapiemöglichkeiten:

1. Bei Hormonmangelscheinungen kann eine Hormonspritzentherapie die Spermienproduktion anregen
2. Im Fall von Bakterien im Samen hilft eine antibiotische Therapie
3. Eine Mineral- und Vitamintherapie ist prinzipiell hilfreich, verbessert aber leider nur sehr selten

Haben Sie noch weitere Fragen?  
Sprechen Sie uns gerne an!

**Ihr Ansprechpartner:**  
Dr. med. Thilo Schill  
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
E-Mail: [praxis@kinderwunsch-langenhagen.de](mailto:praxis@kinderwunsch-langenhagen.de)  
Tel. +49 511 972300